

Haushaltsrede 2025

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,
meine sehr geehrten Damen und Herren!**

Im vergangenen Jahr hatten wir beim Tagesordnungspunkt „Beschlussfassung über den Haushalt“ eine Premiere erlebt. Im vergangenen Jahr hatten wir auf der Klausurtagung festgelegt, dass unser Kämmerer Frederic Pröls den Haushalt vorstellen soll.

Und nach der Premiere im letzten Jahr wird Ihnen auch heuer unserer Kämmerer Frederic Pröls seinen Haushaltsplan vorstellen und Ihnen wieder eine Vielzahl von Erläuterungen zu den verschiedenen Positionen und einzelnen Ansätzen geben.

Ich als Bürgermeister werde Ihnen dann nur ein Statement zum Haushalt aus meiner Sichtweise geben.

Und jetzt darf ich an unseren Kämmerer Frederic Pröls abgeben!

Lieber Kämmerer Frederic Pröls,

ich möchte Dir wieder ein großes Lob für die Präsentation und für Deine Haushaltsrede aussprechen!

**Denn wie bereits angekündigt, ist das Volumen unseres Haushalts von 29,8 Mio. Euro im Jahr 2024 auf nunmehr 31.916.000 Euro angestiegen.
So ein Zahlenwerk darf man mit Stolz präsentieren.**

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,
meine sehr geehrten Damen und Herren,**

ein Sprichwort heißt:

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus! Heute kann das Stadtratsgremium mit der Verabschiedung des Haushalts 2025 wieder ein großes Ereignis umsetzen.

Unser Kämmerer Frederic Pröls hat wieder eine exzellente Arbeit geleistet und nach den Vorgaben des Stadtrats bzw. des Finanzausschusses einen Haushalt mit einem stattlichen Volumen von fast 32 Mio. Euro zusammengestellt. Alle Forderungen und

Wünsche, die die Zustimmung im Finanzausschuss oder Stadtrat fanden, wurden mit eingearbeitet.

Aus meiner persönlichen Sicht kann aber auch ich sagen:

**Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus!
Denn im März 2026 steht bei der Kommunalwahl auch die Wahl des neuen Bürgermeisters mit an.**

Und wenn der Stadtrat möglicherweise festlegt, dass erst das neugewählte Stadtratsgremium den Haushalt für das Jahr 2026 verabschieden sollte, dann könnte diese Haushaltsrede durchaus meine letzte Haushaltsrede gewesen sein.

Wir befinden uns in einer herausfordernden Zeit, nicht nur für uns als Stadt Vilseck, sondern für unser Deutschland und für die ganze Welt. Die internationalen politischen Sichtweisen ändern sich oft täglich und auch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich spürbar gewandelt – leider nicht zum Positiven.

Wir müssen fast täglich von Arbeitsplatzabbau lesen und von Konkursen großer Firmen. Gab es in den vergangenen Jahren Wachstum und Stabilität, so werden wir jetzt mit wirtschaftlicher Stagnation und politischer Instabilität konfrontiert.

Noch spüren wir diese dunklen Wolken, die heraufziehen, noch nicht in unserem Haushalt 2025.

- 2 -

Unsere Rechtsaufsichtsbehörde, das Landratsamt Amberg-Weizsäckchen bescheinigt uns immer in seiner Stellungnahme zu unserem Haushalt, dass die dauerhafte finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt Vilseck gegeben ist.

Wir haben in den letzten Jahren signifikant in viele Großprojekte wie Sanierungen der Wasserleitungen mit 15 Mio. Euro investiert und sind auch noch in der Lage, unseren Schuldendienst zu leisten. Wir warten für die bereits umgesetzten Maßnahmen noch auf staatliche Zuschüsse von 4 Mio. Euro für diese Investitionen.

Wir können unseren Verwaltungshaushalt nicht nur ausgleichen, sondern können jährlich eine größere Zuführung zum Vermögenshaushalt verbuchen. Heuer beträgt die Zuführung fast 2,3 Mio. Euro, damit können wir einen stattlichen Grundstock für unsere großen Investitionen im Vermögenshaushalt anlegen.

Mit den weiteren Sanierungen von Wasserleitungen heuer mit 2,7 Mio. Euro und Erneuerungen im Kanalnetz mit 1,4 Mio. Euro können wir diese beiden Bereiche abschließen. Wir haben in den letzten Jahren dann insgesamt 17 Mio. Euro in die Sanierung unserer Wasserleitung und 10 Mio. Euro in die Sanierung und Erneuerung unserer Kanäle investiert.

Uns kommt die hohe Förderung mit 80% bzw. jetzt 70% zugute, auch wenn – unter Einbeziehung der diesjährigen Investitionen für Wasserleitung und Kanalnetz -noch staatliche Zuschüsse von über 6 Mio. Euro ausstehen. Mit Stolz möchte ich anmerken, dass wir diese Maßnahmen umsetzen konnten, ohne Ergänzungsbeiträge von den Eigenheimbesitzern verlangen zu müssen.

Die Planungen aus dem letzten Jahr für Investitionen für die Bildung unserer Kinder können wir heuer umsetzen. Wir wollen unseren Kindern gute Startbedingungen geben, deshalb wird für die Generalsanierung und Anbau weiterer drei Gruppen beim Kindergarten Schlicht ein Gesamtbetrag von 5,4 Mio. Euro veranschlagt. Heuer haben wir 2,5 Mio. Euro für diese Maßnahme zur Verfügung.

Ein weiteres Großprojekt ist der Anbau für die Offene Ganztagesbetreuung an unserer Vilsecker Grund- und Mittelschule, der mit 5 Mio. Euro kalkuliert ist. Heuer werden wir voraussichtlich noch 500.000 Euro verbauen.

Leider erhalten wir für den Kindergarten Schlicht nur eine Förderung von ca. 50%. Für die Erweiterung unserer Ganztagesbetreuung erhoffen wir uns einen Zuschuss von ca. 65%. Obwohl wir staatliche Aufgaben übernehmen, müssten eigentlich diese beiden Maßnahmen mit höheren staatlichen Zuschüssen gegenfinanziert werden.

Unser Vermögenshaushalt beträgt heuer 10,2 Mio. Euro. Alle Fraktionen im Stadtrat waren sich bewusst, dass heuer unsere eigenen Finanzmittel nicht ausreichen für unsere großen Investitionen und wir eine Neukreditaufnahme von 2,5 Mio. Euro benötigen.

- 3 -

Wir wollen aber ganz gezielt diese Investitionen umsetzen, auch wenn dadurch unsere Pro-Kopf-Verschuldung auf 946 Euro steigt. Denn mit unseren hohen Investitionen unterstützen wir auch unsere Wirtschaft und unsere Betriebe.

Wir können mit Zuversicht, aber wir müssen auch mit Vorsicht in unsere Zukunft blicken, denn es gibt leider ein paar Unwägbarkeiten in unseren finanziellen Planungen:

Zum einen die enorm steigende Kreisumlage:

Die geplante Erhöhung der Kreisumlage auf nunmehr 49,9% hat erhebliche Auswirkungen auf die finanzielle Situation aller Landkreis-Kommunen. Auch wir haben einen wesentlich höheren Zahlbetrag an den Landkreis zu leisten, ca. 500.000 Euro mehr als im Vorjahr auf jetzt 5,3 Mio. Euro. Aber das dürfte in den nächsten Jahren noch nicht das Ende der Fahnenstange sein.

Zum anderen die Schlüsselzuweisungen:

Mit 6,8 Mio. Euro erhalten wir heuer eine enorm hohe Schlüsselzuweisung, weil uns neben 6.920 Vilsecker Einwohnern auch 3.916 amerikanische Mitbürger (US-Soldaten und deren Familienangehörige) als weitere Einwohner angerechnet werden. Wir erhalten somit für 10.836 Einwohner diese staatliche Zuweisung.

Die Zahl unserer Vilsecker Einwohner dürfte ziemlich gleichbleiben, aber noch ist nicht klar, wie sich die Zahl künftiger US-Mitbürger entwickelt. Sollte sich diese Zahl verringern, greift zwar der „10-Jahres-Durchschnitt“, aber der Gesamtbetrag der künftigen Schlüsselzuweisungen könnte möglicherweise niedriger ausfallen. Wir hoffen zwar, dass dieses Szenario nicht eintreten wird, aber wir müssen diese für uns wichtige Zahlen im Auge behalten.

Wir haben auch positive Entscheidungen für unsere Bürger getroffen, und die neuen Hebesätze für beiden Grundsteuern A und B aufkommensneutral und somit bürgerfreundlich festgesetzt. Und auch die Zuschüsse für Kinder und Jugendliche, die an Jugendfreizeitmaßnahmen der Vereine teilnehmen, wurde von bisher 5 Euro auf nunmehr 10 Euro pro Tag und Teilnehmer erhöht.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
meine Damen und Herren,

sollte diese Rede meine letzte Haushaltsrede gewesen sein, dann erlauben Sie mir bitte einen kurzen Rückblick auf die 22 Haushalte, die während meiner Amtszeit seit dem Jahr 2004 verabschiedet wurden.

Der Stadtrat hat in diesem langen Zeitraum ein Gesamthaushaltsvolumen von 449.000.000 Euro verabschiedet.

Der Anteil des Vermögenshaushalts für unzählige Investitionen lag bei 145.000.000 Euro.

Wir haben in die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt Vilseck investiert. Unsere kommunalen Investitionen stärken unsere Infrastruktur, die jetzt bestens aufgestellt ist.

- 4 -

Ich möchte nur kurz die Investitionen in Großprojekte aufführen:

Leistungsfähiges Wasserwerk mit Brunnen und sanierten Wasserleitungen
Neue Kläranlage und sanierte Kanäle

Vilsecker Schule ist generalsaniert – Ganztagesbetreuung wird erweitert
Burg Dagestein- alle städtischen Gebäude generalsaniert

Kindergarten Vilseck generalsaniert,
Kindergarten Schlicht läuft Generalsanierung und Erweiterung an
Kindergarten Sorghof mit zusätzlichen Gruppen und Sanierung in Planung

Bauhof neu und großzügig gebaut
Schwimmbad regelmäßig investiert
Feuerwehren mit vielen neuen Fahrzeugen ausgestattet

Vilsauen zum Naherholungsgebiet umgestaltet
Neue Baugebiete ausgewiesen - alle bebaut
Gewerbegebiet wird heuer erschlossen

Zu diesen Großbaustellen gab es in den letzten 22 Jahren auch noch jährlich eine Vielzahl von kleineren Baumaßnahmen.

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,
meine Damen und Herren,**

**nächstes Jahr sind Wahlen und unser Stadtratsgremium wird sich verändern.
Wir wissen nicht, wie sich unser nächster Stadtrat zusammensetzen wird.**

Ich hoffe aber nur mit Mitgliedern aus demokratischen Parteien, die sich zum Wohl unserer Stadt Vilseck einsetzen werden.

Unsere Stadt Vilseck hat es verdient, gut regiert zu werden.

Abschließend möchte ich mich bei unserem Kämmerer Freddy Pröls für die sorgfältige Aufstellung unseres Haushalts bedanken. In gleicher Weise bedanken möchte ich mich bei allen Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltung, vor allem bei unserem Geschäftsleiter Harald Kergl und bei unserem Bauamtsleiter Stefan Ertl, die ihre Sachkompetenz mit eingebracht haben.

Ich möchte mich auch bei allen Kolleginnen und Kollegen des Stadtrats bedanken. Wir haben in der Klausurtagung und in zwei Sitzungen des Finanzausschusses unseren Haushalt gemeinsam und fraktionsübergreifend erarbeitet.

Das ist ein gutes Zeichen für unsere Zusammenarbeit und deshalb hoffe ich auch auf Eure Zustimmung.

Danke für Eure Aufmerksamkeit!